

1.

# Zur Molluskenfauna auf Elberfelder Gebiet.

Von E. Giesecking, Elberfeld.

---

Schneckenhaus, komm heraus!  
Steck deine vier, fünf Hörner raus!  
Willst du sie nicht rausstechen,  
So will ich dich zerbrechen!

Dieses Liedchen, das in anderen Gegenden die Kinder so viel singen, wenn sie eine lebende Schnecke (*Helix hortensis* oder *nemoralis*) finden, habe ich von Elberfelder Kindern noch nicht gehört. Sie scheinen es nicht zu kennen, obgleich ihnen die Schneckenhäuser („Snegel“ in hiesiger Volkssprache) sehr gut bekannt sind. Aber nach meinen Beobachtungen machen sie sich nicht viel daraus und gehen gleichgültig an ihnen vorüber, während in andern Gegenden die Kinder sehr gern die bunten Schneckenhäuser aufsuchen und ihrer Freude daran in obigem Liedchen Ausdruck verleihen. Woher die Gleichgültigkeit der Elberfelder Jugend?

Die hiesige Gegend haben vor mir drei bedeutende Konchyologen durchforscht und auch darüber berichtet, nämlich

1. Professor Fuhlrott († 1877). Er berichtet allerdings nur über eine Art in den „Verhandlungen des Naturhist. Vereins d. preuß. Rheinlande und Westfalens, V. Jahrg. 1848, S. 57 und in dem Jahresberichte d. Naturwissensch. Vereins zu Elberfeld, 1851, I. S. 32, daß nämlich:

„*Paludina viridis* (*Paludinella Dunkeri*) als ein bis „dahin in der Rheinprovinz unbekanntes, in den hiesigen

„Bergquellen jedoch ungemein zahlreich vorkommendes  
„Weichtierchen bezeichnet werden konnte.“

Ich habe diese Spezies bis jetzt noch nicht gefunden.

2. Goldfuß veröffentlicht in den Verhandlungen des Nat.  
Vereins der preuß. Rheinlande 1856, S. 29 ff. ein  
„Verzeichnis der bis jetzt in der Rheinprovinz und  
in Westfalen beobachteten Land- und Wasser-Mollusken.“

Ich werde auf die Arten, welche er als Elberfelder  
anführt, später zurückkommen.

3. Cornelius berichtet in den Verhandlungen des Naturhist.  
Vereins der preuß. Rheinl. u. Westf., Korrespondenzblatt  
1878, S. 59/60:

„Hinsichtlich der Mollusken unserer Gegend hat mir  
„Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Lischke zu Bonn, früher Ober-  
„bürgermeister von Elberfeld, ein Kenner ersten Ranges  
„in diesem Stück, freundlichst Auskunft gegeben, soweit es  
„seine Erinnerungen ihm möglich machen. Er schreibt mir:

„Die nächste Umgebung Elberfeld's ist arm an schalen-  
„tragenden Schnecken. Auffallend war nur der Einfluß  
„des hin und wieder zwischen der allgemeinen Decke von  
„Lenne-Schiefer zu Tage tretenden Kalks auf die Zahl der  
„Arten und Individuen. Auf solcher Kalkinsel fand sich  
„wohl Alles zusammen, was die Umgegend überhaupt an  
„Gattungen und Arten bot: *Helix*, *Pupa*, *Clausilia*, *Bulimus*,  
„*Hyalina*, *Vertigo*, *Achatina*, *Vitrina*, *Succinea*, *Carychium*.  
„Die Arten waren, unserm rauhen, feuchtkalten Klima  
„entsprechend, meist solche, welche verborgen, am Boden  
„unter Steinen usw. leben. Die sonst so gemeinen: *Helix*  
„*pomatia* und *Helix nemoralis* nebst *Helix hortensis* sind  
„um Elberfeld ziemlich, d. h. verhältnismäßig selten, während  
„sie unten in der benachbarten Rheinebene im größten  
„Überflusse vorhanden sind. So finden sich namentlich  
„bei Erkrath zahlreiche und schöne Varietäten von *Helix*  
„*nemoralis* und *hortensis*, z. B. die nicht ganz gewöhnlichen  
„kaffeebraunen und violetten. Das Neanderthal war früher  
„sehr artenreich und enthielt insbesondere die schöne  
„*Helix personata*, aber die Steinbrüche haben fast Alles

„vernichtet. — Süßwasserschnecken und Muscheln „habe ich nur gelegentlich gesammelt. *Neritina*, *Ancylus* „sind in unsern kalten Bächen gemein, *Lymnaea*, *Cyclas* „und *Pisidium* in Tümpeln, *Hydrobia Dunkeri*<sup>1)</sup> in Quellen, „*Unio batavus* in der Düssel zwischen Erkrath und Hoch- „dahl. — Unter den Schnecken bei Elberfeld ist *Vitrina* „*Draparnaldi* durch Häufigkeit und ungewöhnliche Größe „ausgezeichnet. Von Nacktschnecken ist *Arion rufus* „und *Limax cinereo-niger* in Wäldern, *Limax agrestis* in „Feldern überaus gemein. Der echte *Limax cinereus* findet „sich in Kellern und in der Nähe von Wohngebäuden, nie „aber im Walde. Im Düsselthal ist *Limax arborum* häufig „an Bäumen.“ Ich kann hinzusetzen (sagt Cornelius), daß „*Paludina viridis*, bis dahin in der Rheinprovinz noch nicht „aufgefunden, vor dreißig Jahren in hiesigen Bergquellen „massenhaft gesammelt wurde, und daß *Anodonta cygnea* „im Aprather Teich nicht selten ist.“

Gibt uns dieser Bericht nicht eine Erklärung für die Gleichgültigkeit der Elberfelder Jugend gegen die Schnecken? Wie aus dem nachfolgenden Verzeichnis der von Goldfuß (1855) und in den letzten Jahren von mir für Elberfeld festgestellten Molluskenarten hervorgeht, sind es tatsächlich fast nur solche, „welche verborgen, am Boden unter Steinen leben“ und *Helix hortensis* und *nemoralis*, die anderwärts die Jugend so begeistern, zeichnen sich hierorts nicht gerade durch leuchtende Farben aus, obgleich ich Lischke nicht beistimmen kann, wenn er behauptet, daß sie „um Elberfeld ziemlich, d. h. verhältnismäßig selten sind“. Doch macht sich betreffs der Häufigkeit ihres Vorkommens das rauhe Klima geltend. Während ich auf den von mir systematisch durchforschten Fundplätzen im Jahre 1906 *hortensis* und *nemoralis*, wie auch *arbustorum* massenhaft fand, waren 1907 und 1908 sehr wenige, stellenweise sogar gar keine Exemplare zu sehen; im letzten Jahre nur hin und wieder einige unausgewachsene, junge Exemplare. Nachstehend gebe ich eine Zusammen-

---

<sup>1)</sup> Von Fuhlrott als *Paludina viridis* bezeichnet; heute wird dies Schneckenchen *Bythinella Dunkeri* benannt.

stellung der von Goldfuß (1855) und von mir (1880—1908) für Elberfeld festgestellten Arten. Goldfuß bezeichnet die Fundplätze nur allgemein, und rechne ich die Arten, denen er die Bezeichnung „allgemein“ und „weit verbreitet“ beilegt, als Elberfelder Schnecken. Dagegen scheide ich die Funde mit der Bezeichnung „Mühlenteiche bei (um) Elberfeld“ aus; denn auf Elberfelder Gebiet gibt es keine Mühlenteiche. Gemeint sind wohl die Teiche bei Neviges, Aprath, in der Lüntenbeck usw. Doch die „Sümpfe um Elberfeld“ scheinen mir wohl Fundplätze auf dem eigentlichen Elberfelder Stadtgebiete zu sein.

Goldfuß. 1855.

Giesecking. 1880—1908.

- Limax* (Heynemannia)<sup>2)</sup> *maximus*:
1. —————
  2. cinereo-niger Umgegend von Elb.

*Limax sylvaticus*. bei Elberfeld.

*Limax* (Agriolimax) *agrestis*, allgemein.

*Daubebardia* (Rufina)<sup>2)</sup> *rufa*. Hardt (1 Expl.). Futtermauer an der Brillerstraße (oberhalb der Tunnelstraße) 1906 massenhaft, später nur vereinzelt. Erscheint nur in der kälteren Jahreszeit, selbst bei Eis und Schnee. [Als Elberfelder Molluske zuerst angezeigt von Le Roi, Bonn, in „Bericht über die Versammlungen des botan. u. zoolog. Vereins für Rheinland-Westfalen“, 1807. Seite 106.]

- Limax* (Heynemannia) *maximus*:
1. cinereus. Waldung auf der Königshöhe.
  2. cinereo-niger, unter Erdkiste und Blumentöpfen auf dem Hofe. Die Eier höchstwahrscheinlich mit Lauberde aus dem Walde eingeschleppt.

*Limax* (Agriolimax) *agrestis*, im ganzen Gebiet.

*Limax* (Simrothia) *variegatus*. Im Keller neue Nordstraße 10.

*Limax* (Simrothia) *arborum*. Hardt.

<sup>2)</sup> Der eingeklammerte Name ist die neuerdings gebräuchliche Art-Bezeichnung.

|                                                                                         |                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                         | <i>Limax</i> ( <i>Heynemannia</i> ) <i>tenellus</i> .<br>2 Expl. an der Futtermauer an der Brillerstraße oberhalb der Tunnelstraße. Nur in der kühleren Jahreszeit.                           |
| <i>Vitrina Draparnaldii</i> , Umgegend von Elb.                                         | <i>Vitrina</i> ( <i>Phenacolimax</i> ) <i>pellucida</i> .<br>Hainstraße, Brillerstraße (Futtermauer), Villa Simons (Beek). Nur in der kälteren Jahreszeit, auch bei Schnee und Eis zu finden. |
|                                                                                         | <i>Hyalina</i> ( <i>Polita</i> ) <i>draparnaudi</i> } Im<br>" <i>nitens</i> } ganzen<br>" <i>nitidula</i> } Gebiet<br>" <i>pura</i> } zer-<br>" <i>radiatula</i> } streut.                    |
| <i>Zonites</i> ( <i>Zonitoides</i> ) <i>nitidus</i> . Elberfeld.                        | <i>Zonitoides nitida</i> , Varresbeck, (Talstraße), Brillerstraße, Wüstenhof.                                                                                                                 |
| <i>Arion empiricorum</i><br>1. <i>ater</i> , allgemein.<br>2. <i>rufus</i> , allgemein. | <i>Arion empiricorum</i><br>1. <i>ater</i> , im ganzen Gebiet.<br>2. <i>rufus</i> , im ganzen Gebiet.                                                                                         |
| <i>Arion hortensis</i> , bei Elberfeld.                                                 | <i>Arion hortensis</i> , Futtermauer an der Brillerstraße.                                                                                                                                    |
|                                                                                         | <i>Patula</i> ( <i>Punctum</i> ) <i>pygmaea</i> . Varresbeck.                                                                                                                                 |
| <i>Helix rotundata</i> . Allenthalben unter Laub und Steinen.                           | <i>Patula rotundata</i> . Im ganzen Gebiet zerstreut.                                                                                                                                         |
|                                                                                         | <i>Helix</i> ( <i>Vallonia</i> ) <i>pulchella</i> . Hardt, Varresbeck.                                                                                                                        |
|                                                                                         | <i>Helix</i> ( <i>Trichia</i> ) <i>hispida</i> . Im ganzen Gebiet häufig.                                                                                                                     |
|                                                                                         | <i>Helix</i> ( <i>Trichia</i> ) <i>rubiginosa</i> . Im ganzen Gebiet, nicht sehr häufig.                                                                                                      |
|                                                                                         | <i>Helix</i> ( <i>Euomphalia</i> ) <i>strigella</i> . Ein lebendes Exemplar an der Friedhofsmauer an der Hainstraße.                                                                          |
|                                                                                         | <i>Helix</i> ( <i>Monacha</i> ) <i>incarnata</i> . Im ganzen Gebiet vereinzelt.                                                                                                               |
| <i>Helix</i> ( <i>Chilotrema</i> ) <i>lapicida</i> . Elberfeld.                         | <i>Helix</i> ( <i>Chilotrema</i> ) <i>lapicida</i> . Ein lebendes Exemplar in der neuen Hardt.                                                                                                |

Helix (Tachea) nemoralis. Die verbreitetste Schnecke unseres Vereinsgebietes.

Helix (Tachea) hortensis, weit verbreitet.

Buliminus (Napaeus) montanus. Anhöhen bei Elberfeld.

Buliminus (Napaeus) obscurus, bei Elberfeld.

Clausilia (Clausiliastra) laminata, Elberfeld.

Clausilia (Alinda) biplicata, sehr häufig im ganzen Gebiet.

Clausilia (Kuzmicia) obtusa (C. Pfr.) [= bidentata Ström.] Kalkfelsen in der Umgegend Elberfelds.

Cionella (Zua) lubrica, allgemein.

Succinea (Neritostoma) putris bei Elberfeld.

Succinea (Lucena) oblonga. Elberfeld.

Limnaea (Gulnaria) ovata. Elberfeld.

Helix (Arianta) arbustorum. Hohlweg von Villa Simons bis „auf'm Dorp“ massenhaft, dann vereinzelt bis in den ersten Kalksteinbruch.

Helix (Tachea) nemoralis. Im ganzen Gebiet.

Helix (Tachea) hortensis. Im ganzen Gebiet.

var. fuscolabiata, 1 Expl. Grenze.

Buliminus (Napaeus) obscurus, Hardt, Grünwalderberg, Hainstraße.

Pupa (Pupilla) muscorum, auf'm Dorp.

Clausilia (Kuzmicia) bidentata. Hardt (massenhaft), Hainstraße, Hochstraße (Mauer von Hoßfeldt's Villa), Beek und sonst im ganzen Gebiet zerstreut.

Clausilia (Kuzmicia) dubia, auf'm Dorp.

Cionella (Zua) lubrica. Im ganzen Gebiet.

Succinea (Neritostoma) putris. Im ganzen Gebiet an passend. Stellen.

Carychium minimum, Varresbeck, Talstraße.

Limnaea (Limnus) stagnalis, Wassertümpel bei „am Häuschen“.

Limnaea (Gulnaria) auricularia, Varresbeck.

Limnaea (Gulnaria) peregra. Eschenbeck.

- |                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Limnaea (Limnophysa) minuta [Drp.]<br>[= truncatula Müll.], allgemein<br>verbreitet.                                                                                                                                                                                   | Limnaea (Limnophysa) truncatula.<br>Eschenbeck.                                                    |
| Physa (Bulinus) fontinalis. Elberfeld.                                                                                                                                                                                                                                 | _____                                                                                              |
| Planorbis (Coretus) corneus, sehr<br>gemein in Sümpfen beider Pro-<br>vinzen.                                                                                                                                                                                          | _____                                                                                              |
| Planorbis (Gyrorbis) vortex. Sümpfe<br>um Elberfeld.                                                                                                                                                                                                                   | _____                                                                                              |
| Planorbis (Bathyomphalus) contor-<br>tus. Sümpfe um Elberfeld.                                                                                                                                                                                                         | Planorbis (Bathyomphalus) contor-<br>tus. Wülfings Bleiche (jetzt<br>Düppelerstraße).              |
| Planorbis (Gyraulus) albus. Sümpfe<br>um Elberfeld.                                                                                                                                                                                                                    | Planorbis (Gyraulus) albus. Eschen-<br>beck.                                                       |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Planorbis (Armiger) crista. var.<br>nautilus. Wülfings Teich am<br>Haken.                          |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Planorbis (Segmentina) Clessini.<br>Wassertümpel bei „am Häuschen“.                                |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Acroloxus [Ancylus = Velletia] la-<br>custris. Im ganzen Gebiet.                                   |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Bythinia tentaculata (Paludina im-<br>pura). Eschenbeck, Pütt bei<br>Pfaffenhof an der Hainstraße. |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Bythinia ventricosa. Eschenbeck.                                                                   |
| Hydrobia (Paludina) viridis [= Paludi-<br>nella (Bythinella) dunkeri] schnell-<br>fließende Quellen der Umgegend<br>Elberfelds. (Fuhlrott fand sie<br>auch im Kiesberg und in der alten<br>Wupper, heute zugeschüttet und<br>bebaut, unterhalb der Moritz-<br>brücke.) | _____                                                                                              |
| _____                                                                                                                                                                                                                                                                  | Sphaerium corneum. Wülfings Teich<br>am Haken, Wassertümpel bei „am<br>Häuschen“.                  |
| Pisidium (Fossarina) fontinale, bei<br>Elberfeld.                                                                                                                                                                                                                      | _____                                                                                              |
| Pisidium (Fossarina) obtusale. Elber-<br>feld.                                                                                                                                                                                                                         | Pisidium (Fossarina) obtusale.<br>Wassertümpel bei „am Häuschen“                                   |

Außerdem fand ich in verschiedenen Jahren im Bassin des Botanischen Gartens auf der Hardt, jedenfalls mit den Wasserpflanzen (aus der Hildener Heide?) eingeschleppt:

Planorbis glaber,  
Planorbis marginatus und  
Limnaea peregra.

*Helix hortensis* und *Helix nemoralis* kommen, wie gesagt, gar nicht so selten vor, wie Lischke in seinem Berichte bemerkt; aber je nach der herrschenden Witterung sind sie in dem einen Sommer mehr, im andern weniger anzutreffen. Dazu sind ihre Farben nicht so leuchtend, wie in andern Gegenden. Doch gelang es mir, im Sommer 1906 von *Helix nemoralis* 35 Band- und Farbenvariationen und von *Helix hortensis* gar 48 Variationen zu sammeln. *Nemoralis* zeigt sich am beständigsten in der Bandbildung und am kräftigsten im Farbenton, der entweder rot oder gelb mit Übergang ins weißliche ist. Schokoladenfarbene Exemplare von *nemoralis* habe ich hier noch nicht gefunden. — *Helix hortensis* ist zwar nicht so intensiv gefärbt wie *nemoralis*, dagegen sowohl in der Bänderung als auch in der Färbung viel wechselvoller: schokoladefarbig in verschiedenen Abtönungen, rot, rötlich, rotgelb, zitrongelb, gelblich, weißgelb, grauweiß und weißlich.

Sämtliche Muster sind gefunden auf der Strecke vom obern Dorrenberg (Hochstraße) über Tunnel- und Nüllerstraße bis zur Varresbeck, und zwar fand ich an der untern Hainstraße, an der Mauer des Hoßfeld'schen Grundstücks nur *hortensis*; an der entgegengesetzten Seite des Hoßfeld'schen Grundstücks (an der Hochstraße) *nemoralis* und sehr vereinzelt bandlose *hortensis*; im Nesselgestrüpp an der untern Tunnelstraße nur *nemoralis*; an der Futtermauer an der Brillerstraße (oberhalb der Tunnelstraße) *hortensis*; an dem daran anschließenden, mit Bäumen und Gebüsch bewachsenen felsigen Abhang (zwischen Hoch- und Brillerstraße) sehr vereinzelt *nemoralis*; im oberen Teile der Nüllerstraße, da, wo der Wald an die Straße tritt, bandlose *hortensis*, ebenso am grasigen Abhange vor der Villa Dunkelberg nur bandlose *hortensis*, im Hohlwege, der von der Katernbergerstraße nach „auf'm Dorp“ führt, in welchem *Helix arbustorum* vor-

herrscht, und in den beiden Steinbrüchen hortensis sehr vereinzelt; im Gestrüpp an dem Wege, der von der zweiten Bahnunterführung nach der Varresbeck führt, hortensis; endlich an der Mauer des Schlipkötter'schen Baumhofes in der Varresbeck nur nemoralis. An dem Wege, der von der Beek (neben Villa Wilde, z. Z. Polizei-Kommissariat) nach „auf'm Dorp“ führt, fanden sich beide Arten gemischt.

Anfang der 80er Jahre habe ich verschiedene Varietäten von hortensis am Opphoff gefunden; nach der Wegregulierung scheinen aber hier diese Schnecken verschwunden zu sein. In der Hardt habe ich bis jetzt nur ein einziges Exemplar von nemoralis gefunden.

Auch im Mirkerhain und an der Grenze habe ich noch kein Schneckenhaus gesehen. Freilich haben mir meine Schüler von beiden Stellen sowohl nemoralis als auch hortensis (darunter 1 Exemplar fuscolabiata), wie auch Helix incarnata gebracht. Doch konnten sie mir die Fundstellen nicht so bezeichnen, daß ich sie hätte nachkontrollieren können. Ebenso wenig habe ich jemals auf der Südseite der Wupper eine Gehäuseschnecke entdeckt. Doch brachte mir Kollege Gerlach aus seinem Hausgarten an der Holzerstraße Hyalina Draparnaudi.

Der Fundstellen im eigentlichen Stadtgebiet werden von Jahr zu Jahr weniger; die fortschreitende Bebauung, Kanalisierung der Bäche, Aufschütten der Wiesen zwecks Anlage neuer Straßen, Abschneiden der Nährpflanzen (Brennnesseln) und vor allen Dingen das Spielen der Kinder auf den Fundstellen lassen die Schnecken im Gebiete immer mehr verschwinden. Ebenso sind die Sümpfe im Stadtgebiete verschwunden und die Teiche entbehren der Pflanzen, bieten also Wassermollusken keine Nahrung. Der einzige Teich, der zur Zeit noch reiche Ausbeute bietet, findet sich bei „am Häuschen“. Er beherbergt, soweit ich bis heute feststellen konnte, 4 Arten: Limnaeus stagnalis, Planorbis clessini, Sphaerium corneum und Pisidium obtusale. Auf wie lange noch?<sup>3)</sup>

<sup>3)</sup> Im Frühjahr 1909 ist der Teich leider zum Austrocknen verurteilt, und damit ist diese schöne Fundstelle auch ruiniert; Limnaeus stagnalis lebt aber noch in einem zweiten Teiche bei „am Häuschen“.

Bei der fortschreitenden Vernichtung der Fundstellen ist es höchstwahrscheinlich, daß manche Schneckenarten in Elberfelder Stadtgebiete völlig verschwinden, andere, namentlich auch *Helix nemoralis* und *Helix hortensis*, auch *Helix arbustorum* sehr selten werden, so daß mit der Zeit wirklich (wie Lischke schon 1878 behauptet) „die nächste Umgebung Elberfelds arm an schalentragenden Schnecken sein wird.“

---

# ZOBODAT - **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des  
Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Giesecking E.

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna auf Elberfelder Gebiet 27-36](#)